



# Unbekanntes Nußdorf - Wo Wien noch Dorf geblieben ist

Wohin die Pferdestraßenbahn die Wiener einst zum

Heurigen brachte, eine Zahnradbahn zum Kahlenberg

**Treffpunkt:**

19., Zahnradbahnstraße 8,  
Endstation Straßenbahnlinie D

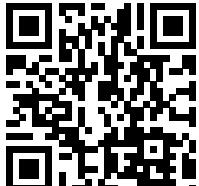
**Anmerkungen:**

hinaufführte, Franz Léhar in einem kleinen

Landschlösschen die bekanntesten Operettenmelodien

komponierte und Stararchitekt Otto Wagner dem

Donaukanaldurchstich seinen architektonischen Akzent



aufsetzte, liegt Nussdorf. Es ist ein Dorf im wahrsten

Sinne des Wortes, geprägt von Weinbau und der Nähe

zur Donau. Im romantischen Ortskern um die Pfarrkirche

St. Thomas Apostel finden sich nach wie vor

herrschaftliche Freihöfe und alte Winzerhäuser. Nur an

der Donau ging der dörfliche Charakter mit dem Bau der

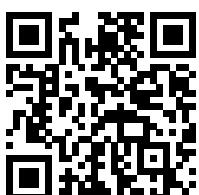
Franz-Josefs-Bahn, der Donauregulierung, der 1891

erfolgten Eingemeindung nach Wien und der Gründung

von Industriebetrieben verloren, am Fuß des Nussbergs

entstand ein modernes Wohnviertel. Vom

Seite 2/3



Vienna Walks + Talks Timmermann & Co OG  
1010 Wien, Werdertorgasse 9/2  
[info@viennawalks.com](mailto:info@viennawalks.com), [www.viennawalks.com](http://www.viennawalks.com)

 austriaguides



Ausgangspunkt unseres Rundgangs geht es vorbei am

barocken Léhar-Schikaneder-Schlössel bis zu den

Löwen der Schemerlbrücke beim Nußdorfer Wehr.

